

Zeitungspreis
In Halle und Giebichenstein 250 Mark
In den übrigen Provinzen 300 Mark

Anzeigegebühren
In der Halle 10 Kreuzer pro Zeile
In den übrigen Provinzen 15 Kreuzer pro Zeile

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nr. 127. — März 1899. Halle a. S., Donnerstag 16. März 1899.

Redaktion u. Expedition: Halle a. S., Leipzigerstr. 87.
Verleger: Carl Schenck, Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Deutsches Reich.

* Gestern Morgen unternahm der Kaiser den gewünschten Spaziergang und sprach darauf beim Staatssekretär des Auswärtigen Amtes v. Bilow vor. Um 10 Uhr hörte der Monarch den Vortrag des Chefs des Civilcabinetts Dr. v. Kanunn, um 11 1/2 Uhr denjenigen des sächsischen Kriegsministers Oeler von der Königl. zur Präsidialkammer beim Kaiserpaar waren geladen Admiral a. la suite v. Anorr und Gemahlin.

* Über einen Unfall, bei dem Prinzessin Feinrich von Preußen in Schanghai zugetroffen sein soll, lassen sich die Londoner „Central News“ von dort telegraphieren: „Der Prinz wollte dem Kapellmeister eines Handelsschiffes bei. Dabei stieß er sich ans dem Schiffsdach, unter welchem der Prinz stand, ein Holzstück. Das Holzstück traf ihn auf den Kopf, so daß eine stark blühende Wunde entstand. Die Schiffsärzte blieben jedoch unversehrt.“

* Die Verhandlungen wegen Wiedererrichtung der Berliner Getreidebörse, die neuerdings zwischen der Staatsregierung und den verschiedenen Interessentengruppen geführt worden sind, haben nach einer Berliner Korrespondenz so gute Fortschritte gemacht, daß eine gegenseitige Verständigung, wenn auch noch nicht geübrt ist, so doch sehr bald zu erwarten ist.

* Die Reichsversammlung der Deutschen Reichsbahnverwaltung hat sich am 14. März in Berlin versammelt. Der Vorsitz übernahm der Reichsminister für die Eisenbahnen v. Bismarck. Die Verhandlungen betreffen die Verhältnisse der Reichsbahnverwaltung im Zusammenhang mit der Reichsfinanzverwaltung.

* Die nächste Plenarsitzung des Bundesrats findet am 21. März, 2 Uhr, statt. Auf der Tagesordnung stehen Beschlüsse, Berichte und der Antrag von Below-Saleske, betreffend das Verbot von Schankstätten für jugendliche Personen.

Der im Herrenhause eingebrachte Antrag über das Verbot von Schankstätten für jugendliche Personen hat in der Kommission eine folgende Fassung erhalten: 1. Die Bundesräthe sind ersucht, die Bundesräthe aufzufordern, dahin zu wirken, daß 1. für die schulpflichtigen männliche und weibliche Jugend bis zum 18. Lebensjahre der Aufenthalt in Schankstätten verboten werde; 2. die Kommunen bei gleichzeitiger Gewährung eines Zuschusses aus Staatsmitteln dazu angehalten werden, Schankstätten zu errichten, welche im Verein mit den Ortsbehörden besonderer Bewirtschaftung eingerichtet werden; 3. der Inhalt der Paragraphen 2 und 3 im § 119 des Reichsgesetzes vom 1. Juni 1894 betr. Abänderung der Gewerbeordnung auch auf die Bundesordnung ausgedehnt werde (diese Bestimmungen betreffen die Ausübung des Bieres in den Orten und Wohnorten); 4. ähnliche Bestimmungen erlassen werden, wonach a) junge Leute unter 18 Jahren nicht ohne ausdrückliche Genehmigung derjenigen, unter deren Aufsicht sie sich befinden, in öffentlichen Schankstätten allein festsetzen dürfen, b) die Bundesräthe zur Abänderung eines Reichsgesetzes dahin beauftragt ist, wenn derselbe nicht den Nachweis einer im öffentlichen und jugendlichen Anforderungen entsprechenden Wohnung erbringt; hierbei ist das Schankstättenverbot zu berücksichtigen.

* Der Landrat v. Valentini in Garmisch ist in das Civilcabinet des Kaisers berufen worden.

* Die Verhandlungen mit Cecil Rhodes. Während in Berlin bereits allgemein angenommen wird, daß Cecil Rhodes seine Wünsche erreicht hat, und während in London darüber großer Jubel herrscht, berichtet ein Berliner Blatt, Acker die mit Herrn Cecil Rhodes gepflogenen Verhandlungen sind mehrfach Mißverständnisse verwickelt, welche den Verhandlungen voraußen. Es ist demnach festzustellen, daß diese Besprechungen lediglich den Charakter von Vorverhandlungen haben. Ein Vertrag irgend welcher Art ist noch nicht abgeschlossen. Die Unterhandlungen wegen der deutsch-südafrikanischen Eisenbahnfrage dauern noch fort.

* Der Provinziallandtag der Provinz Posen nahm in seiner heutigen Sitzung die Vorlage betreffend die Kaiserliche Bibliothek und das Museum einstimmig an. Auch die polnischen Mitglieder stimmten einstimmig dafür. Die westfälische Landwirtschaftskammer trat am Samstag zum ersten Male zusammen. Zum Vorsitzenden

wurde Freiherr v. Landsberg-Steinfurt einstimmig gewählt.

* Nach einer Entscheidung des Kultusministers können Städte, die zur Lehrerbildung bereit sind, nicht daran verhindert werden, sich durch ihre Beamten über die Pflanzzeit der Lehrer, welche die Bezugung in eine bestimmte Stadt erbringt, unmittelbar zu unterrichten. Hierfür sind zwei Proben gegeben. Es kann die Lehrproben zu einer Lehrprobe in die Stadt einbringen werden, in welcher die Pflanzzeit angeordnet wird, oder es kann die unterrichtliche Tätigkeit des Lehrers in der Schule beobachtet werden, bei welcher er zur Zeit angestellt ist. Nach der Ansicht des Kultusministers ist die Einberufung des Lehrers zur Lehrprobe für den Unterrichtsbehörden höherer, als der Bezug des Schulbesuchsbeamten oder Schuldirektoren des fraglichen Stadt am dem Orte der bisherigen Tätigkeit des Lehrers. Es soll deshalb solchen Besuchen kein Hindernis in den Weg gestellt werden. Um zeitige Voraussetzung soll aber sein, daß die Erteilung seitens des Schulbesuchsbeamten oder Schuldirektoren der Stadt erfolgt; andere Personen sind auszuscheiden.

* Das neue Reichsgesetz über die Oberbürgermeisterkreise ist am 15. März in Kraft getreten. Die Bestimmungen des Gesetzes sind im Reichsgesetzblatt veröffentlicht.

* Der Reichsminister für die Eisenbahnen hat am 15. März die Beschlüsse des Bundesrats über die Reichsbahnverwaltung im Zusammenhang mit der Reichsfinanzverwaltung veröffentlicht.

* Dem unterm 17. Februar 1899 zwischen dem Norddeutschen Bund und Rußland abgeschlossenen Handelsvertrag ist, wie der Reichsminister bekannt gibt, im gemeinsamen Verstandnis mit Ablauf des Monats Januar d. J. außer Kraft getreten.

* Die Verhandlungen mit den Vereinigten Staaten über den Handelsvertrag. Der Reichsminister für die Eisenbahnen hat am 15. März die Beschlüsse des Bundesrats über die Reichsbahnverwaltung im Zusammenhang mit der Reichsfinanzverwaltung veröffentlicht. Der Reichsminister für die Eisenbahnen hat am 15. März die Beschlüsse des Bundesrats über die Reichsbahnverwaltung im Zusammenhang mit der Reichsfinanzverwaltung veröffentlicht.

* In der Zusammenkunft zwischen den drei Vertragsstaaten ein provisorisches Arrangement getroffen worden, worüber in Ergänzung unserer gestrigen Meldung folgende Nachricht aus London vorliegt: Nach einer Depesche aus Washington erkannte England und Amerika den neuen deutschen Präsidenten der Neutralität Dr. Solz an. Solches wird natürlich nicht anerkannt. Man hat sich entschieden auf Gunsten Deutschlands nicht anknüpfen. Man hat sich entschieden auf Gunsten Deutschlands nicht anknüpfen.

Die Militärvorlage.

Das Schicksal der Militärvorlage wird am heutigen Tage in deutschen Reichstagen entschieden. Wie es sich gestalten wird, ist bisher mit Bestimmtheit nicht zu erkennen. Gerüchte aller Art fliegen hin und her; der Reichstag hat gestern eine lange Aushiedung beim Kaiser; der Bundesrat ist zu einer Plenarsitzung zusammengetreten, in welcher natürlich ebenfalls zweifelnde Beschlüsse gefaßt worden sind, die mit der Militärvorlage in Verbindung stehen. Zu wünschen und zu hoffen ist nur das Eine, daß sich das Centrum noch rechtzeitig auf den Ausbruch seiner Führer besinnlich, daß das Centrum eine nationale Partei ist. Eine nationale Partei aber kann nicht verweigern, was die Militärverwaltung zur Sicherung unseres Vaterlandes für unbedingt notwendig erachtet. Die letzten aus Berlin kommenden Drahtmeldungen lauten bezüglich einer Verständigung zwischen Regierung und Parlament nicht ganz hoffnungslos; wir geben dieselben im Folgenden wieder:

Berlin, 15. März. Die Aussichten, ob in der Militärvorlage ein Kompromiß zu Stande kommen oder ob ein Konflikt zwischen Regierung und Reichstag entstehen wird, sind bisher noch ungewiß. In parlamentarischen Kreisen überwiegt aber die Ansicht, daß sich noch ein Weg finden läßt, auf dem eine Vereinbarung zu Stande kommen kann. Der Ausweg, den Herr Lieber gestern schon andeutete, wird jedenfalls endlich in Erwägung gezogen; es ist möglich, daß man durch eine Resolution der Regierung die

Aussicht bieten wird, daß sie die Infanteriebatalione verläßt kann, wenn sich durch die Erklärung erweisen läßt, daß die Heeresverwaltung mit der gegenwärtigen Besetzung nicht für eine kriegsgemäße Ausbildung der Truppenkörper die Verantwortung zu übernehmen vermag. Der heutige freie Tag ist zu Unterhandlungen zwischen den Vertretern der Regierung und den Parteien benutzt worden. Präsident Graf Bismarck war heute früh beim Reichskanzler Fürsten Hohenlohe, bald darauf hatte er mit dem Abg. Lieber eine Unterredung. Der Staatssekretär Graf Posadowsky hatte im Reichstage mit verschiedenen Führern der Parteien Besprechungen. Es läßt sich demnach wohl erwarten, daß das Verheißene verwirklicht und eine Frikation umgangen wird, die im heutigen Augenblicke danach angethan wäre, das Deutsche Reich gegenüber dem Auslande in sein gutes Licht zu setzen. Das Centrum hält heute Abend noch eine Fraktionssitzung ab; die meisten der anderen Parteien treten morgen früh zu ihren Beratungen zusammen.

Berlin, 15. März. Wie die „Post“ vernimmt, ist zwar keine Aussicht vorhanden, noch Reichstag in der dritten Lesung mehr als die Kommissionsvorlage zu erreichen; es ist aber beachtlich, daneben drei Resolutionen zu beschließen, wodurch außer den Resolutionen des Abg. Grafen zu Solberg und des Abg. Erber bet. die Kapitulation und die Giltigkeit von Sibirianerwerken einer Annahme des Abg. Dr. Lieber entsprechend die Verantwortlichkeit ausgesprochen wird, daß die weitere Verweigerung der Friedensverhandlungen in Erwägung genommen werden, wenn bis zum Ablauf des Quinquennats mit der jetzt beschlossenen Reichsfinanzverwaltung nicht ausgerichtet wird. Man hofft, daß damit eine Wende zu Verhandlung zwischen dem Bundesrat und dem Reichstage eintreten werde.

Berlin, 15. März. Die Grundzüge einer Verfassung über die Militärvorlage scheint nunmehr gefunden worden zu sein. Von den beiden konservativen Parteien der national-liberalen Partei und der freiwirtschaftlichen Vereinigung wird morgen ein Antrag auf Wiederherstellung des § 2 nach den Kommissionsbeschlüssen beantragt und zugleich eine Resolution entsprechend der gestern von Lieber gegebenen Antwort vorgeschlagen werden, daß wenn bis zum Ablauf des Quinquennats sich zeigt, daß die jetzt beantragte Friedensverhandlung nicht ausgerichtet wird, eine weitere Verweigerung derselben in Erwägung gezogen werden soll. Für diesen Antrag und die Resolution soll nicht nur eine Mehrheit im Reichstage, sondern auch die Zustimmung der Regierung sicher sein.

Die zweite Ausgabe der „Post“ meldet, daß heute Nachmittag der Reichsminister v. Solz dem Kaiser eine Audienz hatte, die zu dem Ergebnis führte, daß die Heeresverwaltung sich mit den Beschlüssen der Budgetkommission zur Militärvorlage bei der morgigen dritten Sitzung einverstanden erklären wird unter der Bedingung der Annahme der oben erwähnten Resolution.

Preussischer Landtag.

44. Sitzung vom 15. März 1899, 11 Uhr. Am Regierungssitze: Wolff. Das Andenken des verstorbenen Abg. Werneke (Lanf. Bund der Landwirte, 2. Frankfurt) wird durch den Abg. Wolff, auf welchem der hochselige Kaiser Wilhelm III. ruhte, besetzt. Er hat die Besetzung des hiesigen Reichstags bestritten. Er hat bereits vor einiger Zeit dem jetzigen Fürsten Bismarck, dem ältesten Sohne des Verstorbenen, die Ansicht ausgesprochen, daß das Haus der Abgeordneten den Wunsch haben dürfte, bei dieser Beisetzungsfeier durch eine größere Deputation von Mitgliedern vertreten zu sein. Der Fürst sprach aber aus, daß er sehr wohl verstände, wie die Ehrung seines verstorbenen Vaters eine größere sein würde, wenn das Haus durch eine größere Deputation von Mitgliedern vertreten wäre. Er beabsichtigt, nicht einzeln zu müssen, davon Abstand zu nehmen und zwar aus folgenden Gründen: Er ist der Mann in dem Manneum so bestritten, daß er durch die Anwesenheit der Majestät des Kaisers und dessen Grolge und durch die Familie nahezu schon voll besetzt werden wird. Der Fürst ist deswegen auch in der Lage gewesen, anderen Korporationen, wie Städten, Universitäten, deren Ehrenbürger der verstorbenen Fürst gewesen ist, zu schreiben, daß sie an der Beisetzungsfeier nicht teilnehmen möchten. Ein Hauptgrund ist auch der, daß der Trauerzug über die sehr weitläufige Hamburger Bucht im Niveau geführt werden muß und daß deshalb bei einer größeren Anzahl der offiziellen Teilnehmer an dem Zuge kein Platz die Verantwortungen tragen kann, daß nicht Gefahr an Leib und Leben entsteht. Aus diesen Gründen machte ich den Vorschlag, daß die Ehrenpräsidenten beauftragt mögen, an der Beisetzungsfeier im Namen des Hauses teilzunehmen und auf den Tag des verstorbenen Fürsten einen Kranz niederzulegen und einen Brief an den Tag für seine vereinigten Gemahlin, welche gleichfalls morgen ins Manneum überführt werden wird. Dieser Vorschlag hat die Zustimmung des Hauses gefunden. Ich werde demnach beschreiben.

Darauf nimmt das Land in dritter Periode den Schluß...

Abg. Tugenzberg (C) kommt unter großer Unruhe des...

Abg. v. Gröben (E) beklagt sich darüber, daß die Unter...

Multinationaler Hofe: Der Sprachunterricht ist nur ein Mittel...

Abg. Bräunlich (C): Der Oberlehrer ist in seiner wichtig...

Abg. Hörsing (n. l.): Er tritt den neuen Ausführungen des...

Abg. Henning (n. l.): Die Vernehmung der Säulen in den...

Abg. v. Gröben (E): Die Volksschulen sind für den Schul...

Abg. v. Schöppe (n. l.): Der Abg. Kopff hat die Möglich...

Abg. Schmidt-Döhl (C): Die Klosterkassen haben auf dem...

Abg. v. Schöppe (n. l.): Die Klösterkassen haben auf dem...

Abg. v. Schöppe (n. l.): Die Klösterkassen haben auf dem...

Abg. v. Schöppe (n. l.): Die Klösterkassen haben auf dem...

Abg. v. Schöppe (n. l.): Die Klösterkassen haben auf dem...

Abg. v. Schöppe (n. l.): Die Klösterkassen haben auf dem...

Abg. v. Schöppe (n. l.): Die Klösterkassen haben auf dem...

Abg. v. Schöppe (n. l.): Die Klösterkassen haben auf dem...

Beziehend Büchlein für Veteranen ist im Abgeordnetenhause...

Die Reichstagskommission für das Anwaltsrecht genehmigt...

Der Landesoberste Rechnungsrath, konferentiärer Vertreter für...

Die Beilegung des Streitigen findet am Freitag fort. Am...

Insland.

Spanien.
Friedensvertrag.
Von Seiten der spanischen Regierung wird es als unzulässig...

Unterstützung der afrikanischen Schutgebiete.
Für eine gefällige im englischen Parlament an die Regierung...

Mariti.
Bon Rabu und den Philippinen.
Nach einem Telegramm aus Washington hat die Regierung...

England und Deutschland.
Aus dem hiesigen veröffentlichten englischen Monatlich über...

Die englische Regierung in Unterhause die bevorstehende...
Vortrag von W. E. Wood am 19. d. d. 1892, machte die Geschichte...

England steht mit 9 Konventionen von insofern 2800 Meilen...
an der Spitze; es folgt Island mit 3 zu 1530 Meilen; an dritter...

Italiens Ansprüche. — Der gelbe Fluß.
In dem chinesischen Konflikt hat Italien, wie aus Peking telegraphisch...

Carlus, 16. März. Der Reichspräsident Bauer, welcher...

Die Beilegung des Streitigen Bismarck.
Die Hamburger Nachrichten erfahren aus Potsdam...

Die Beilegung des Streitigen Bismarck.
Die Hamburger Nachrichten erfahren aus Potsdam...

Die Beilegung des Streitigen Bismarck.
Die Hamburger Nachrichten erfahren aus Potsdam...

Die Beilegung des Streitigen Bismarck.
Die Hamburger Nachrichten erfahren aus Potsdam...

Die Beilegung des Streitigen Bismarck.
Die Hamburger Nachrichten erfahren aus Potsdam...

Die Beilegung des Streitigen Bismarck.
Die Hamburger Nachrichten erfahren aus Potsdam...

Die Beilegung des Streitigen Bismarck.
Die Hamburger Nachrichten erfahren aus Potsdam...

Die Beilegung des Streitigen Bismarck.
Die Hamburger Nachrichten erfahren aus Potsdam...

Die Beilegung des Streitigen Bismarck.
Die Hamburger Nachrichten erfahren aus Potsdam...

Teuer auf einem deutschen Dampfer. Aus New-York wird berichtet: Der der Hamburg-Amerika-Gesellschaft gehörige Dampfer 'Victoria', welcher mit Ladung von Dampfer 'Victoria' hier eintrafen ist, geriet in Flammen. Das Feuer konnte auf eine Weite von fünf Meilen entfernt werden.

Todesfälle. Der Ober-Justizrat und Kammergerichts-Rat Herr Dr. Eduard Dr. v. Diering in Dresden, 84 Jahre alt, starb nach kurzer Krankheit am 14. März in Berlin am Dienstag im Alter von 84 Jahren.

Die Pest. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet.

Die Pest. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet.

Die Pest. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet.

Die Pest. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet.

Die Pest. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet.

Die Pest. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet.

Die Pest. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet.

Die Pest. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet.

Die Pest. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet.

Die Pest. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet.

Die Pest. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet.

Die Pest. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet.

Die Pest. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet.

Die Pest. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet.

Die Pest. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet.

Die Pest. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet.

Die Pest. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet.

Die Pest. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet.

Die Pest. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Pest hat sich weiter in Rom verbreitet.

Chrenbürger. Gleichzeitig ist an den Herren Herrb. W. aus dem Schreiben abgegangen, das Namens des Rates der Oberbürgermeister weiter folgen hat.

Dresden. 15. März. (Wort.) Ein aus dem Dienst heimkehrender Postbote fand bei seinem Besuche telegraphisch mitgeteilt, heute früh in seiner Wohnung in der Städtischen 1. Post für einen Brief, ein drittes erkannt vor. Die Mutter, die die Kinder verlor, wollte sich nicht erlauben, wurde aber noch lebend aus dem Wasser gezogen und ins Krankenhaus gebracht.

Wannsdorfer. 15. März. (Wort.) Der fähige Hofratssekretär K. wurde, der bereits wegen Verletzung des Regenten eine längere Freiheitsstrafe verurteilt hat, wurde heute Abend abermals verhaftet.

Wannsdorfer. 15. März. (Wort.) Der fähige Hofratssekretär K. wurde, der bereits wegen Verletzung des Regenten eine längere Freiheitsstrafe verurteilt hat, wurde heute Abend abermals verhaftet.

Wannsdorfer. 15. März. (Wort.) Der fähige Hofratssekretär K. wurde, der bereits wegen Verletzung des Regenten eine längere Freiheitsstrafe verurteilt hat, wurde heute Abend abermals verhaftet.

Wannsdorfer. 15. März. (Wort.) Der fähige Hofratssekretär K. wurde, der bereits wegen Verletzung des Regenten eine längere Freiheitsstrafe verurteilt hat, wurde heute Abend abermals verhaftet.

Wannsdorfer. 15. März. (Wort.) Der fähige Hofratssekretär K. wurde, der bereits wegen Verletzung des Regenten eine längere Freiheitsstrafe verurteilt hat, wurde heute Abend abermals verhaftet.

Wannsdorfer. 15. März. (Wort.) Der fähige Hofratssekretär K. wurde, der bereits wegen Verletzung des Regenten eine längere Freiheitsstrafe verurteilt hat, wurde heute Abend abermals verhaftet.

Wannsdorfer. 15. März. (Wort.) Der fähige Hofratssekretär K. wurde, der bereits wegen Verletzung des Regenten eine längere Freiheitsstrafe verurteilt hat, wurde heute Abend abermals verhaftet.

Wannsdorfer. 15. März. (Wort.) Der fähige Hofratssekretär K. wurde, der bereits wegen Verletzung des Regenten eine längere Freiheitsstrafe verurteilt hat, wurde heute Abend abermals verhaftet.

Wannsdorfer. 15. März. (Wort.) Der fähige Hofratssekretär K. wurde, der bereits wegen Verletzung des Regenten eine längere Freiheitsstrafe verurteilt hat, wurde heute Abend abermals verhaftet.

Wannsdorfer. 15. März. (Wort.) Der fähige Hofratssekretär K. wurde, der bereits wegen Verletzung des Regenten eine längere Freiheitsstrafe verurteilt hat, wurde heute Abend abermals verhaftet.

Wannsdorfer. 15. März. (Wort.) Der fähige Hofratssekretär K. wurde, der bereits wegen Verletzung des Regenten eine längere Freiheitsstrafe verurteilt hat, wurde heute Abend abermals verhaftet.

Wannsdorfer. 15. März. (Wort.) Der fähige Hofratssekretär K. wurde, der bereits wegen Verletzung des Regenten eine längere Freiheitsstrafe verurteilt hat, wurde heute Abend abermals verhaftet.

Wannsdorfer. 15. März. (Wort.) Der fähige Hofratssekretär K. wurde, der bereits wegen Verletzung des Regenten eine längere Freiheitsstrafe verurteilt hat, wurde heute Abend abermals verhaftet.

Reise. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet.

Reise. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet.

Reise. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet.

Reise. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet.

Reise. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet.

Reise. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet.

Reise. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet.

Reise. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet.

Reise. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet.

Reise. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet.

Reise. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet.

Reise. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet.

Reise. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet.

Reise. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet.

Reise. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet. Die Reise hat sich weiter in Rom verbreitet.

7 1/2 pr. August — Mais per März — per Mai 40, Pr. Juli 40 1/2 — Weiz 2,73, Getreidefrakt 1/4.

* Hamburg, 15. März. (Schlußbericht.) Neben-Auktions-Produkt 80% 89%, Nennwert per Unce, frei an Bord Hamburg p. März 9,90, per April 9,87, p. Mai 9,90, per August 10,17, p. Oct. 9,50, per Dec. 9,45, Getreide.

* Hamburg, 15. März. (Schlußbericht.) Kaffee, Good average Santos, März 29,25, Mai 29,75, Septbr. 30,75, G. Debr. 31,25, G. Alles Geld.

* Hamburg, 15. März. (Schlußbericht.) Kaffee, Sur für Good average Santos, März 29,50, Mai 29,75, G. Debr. 30,25, G. Debr. 30,25, G.

* Hamburg, 15. März. (Schlußbericht.) Kaffee in New York, 10 bis 10 1/2 cents. März 8,00, Santos 11,00, Santos Dec. Rectified für gelben.

* Hamburg, 15. März. (Schlußbericht.) Kaffee good average Santos März 25,25, Mai 25,75, Septbr. 26,75, Tendenz: Behauptet.

* Amsterdam, 15. März. Java-Kaffee good ordinär 27.

* Bremen, 15. März. Petroleum. Faß raffiniert. Standard weiß loco 6,88 B. B.

* Hamburg, 15. März. Petroleum ruhig. Standard weiß loco 6,80 B.

* Antwerpen, 15. März. (Schlußbericht.) Raffinirtes Lape weiß loco 18 1/2, es. u. Br. per März 18 1/2, Br. April 18 1/2, Br. Mai 19 B. Tendenz: Ruhig.

* Nordhausen, 15. März. Spiritus. Branntwein 45 Vol. % für 100 Kilogr. ohne Faß ab Bremen 62,00—64,00, Branntwein 40 Vol. % für 100 Kilogr. belad. 56,00 bis 58,00, nach Angabe der Kommission der hiesigen Branntwein-Industrie durch die Handelsmannschaft.

* Westfal, 15. März. Spiritus loco ohne Faß mit 70 Mark Verbrauchsabgabe per März 57,30 G. do. 70 Mark Verbrauchsabgabe per März 57,80 B.

* Trier, 15. März. Spiritus loco ohne Faß mit 70 Mark Verbrauchsabgabe per März 57,30 G.

* Hamburg, 15. März. Spiritus abgem. März 20% G. März 20% G. April 20% G. April 20% G. Mai 20% G. Juni 20% G.

* Paris, 15. März. (Anfangsbericht.) Spiritus ruhig. März 41,25 G. April 41,50, Mai 41,50, Juni 42,25 G. September-Debr. 39,50 B.

* Paris, 15. März. (Anfangsbericht.) Spiritus ruhig. März 41,25 G. April 41,50, Mai 41,50, Juni 42,25 G. September-Debr. 39,50 B.

* Hamburg, 15. März. (Anfangsbericht.) Spiritus ruhig. März 41,25 G. April 41,50, Mai 41,50, Juni 42,25 G. September-Debr. 39,50 B.

* Hamburg, 15. März. (Anfangsbericht.) Spiritus ruhig. März 41,25 G. April 41,50, Mai 41,50, Juni 42,25 G. September-Debr. 39,50 B.

* Hamburg, 15. März. (Anfangsbericht.) Spiritus ruhig. März 41,25 G. April 41,50, Mai 41,50, Juni 42,25 G. September-Debr. 39,50 B.

* Hamburg, 15. März. (Anfangsbericht.) Spiritus ruhig. März 41,25 G. April 41,50, Mai 41,50, Juni 42,25 G. September-Debr. 39,50 B.

* Hamburg, 15. März. (Anfangsbericht.) Spiritus ruhig. März 41,25 G. April 41,50, Mai 41,50, Juni 42,25 G. September-Debr. 39,50 B.

* Hamburg, 15. März. (Anfangsbericht.) Spiritus ruhig. März 41,25 G. April 41,50, Mai 41,50, Juni 42,25 G. September-Debr. 39,50 B.

* Hamburg, 15. März. (Anfangsbericht.) Spiritus ruhig. März 41,25 G. April 41,50, Mai 41,50, Juni 42,25 G. September-Debr. 39,50 B.

* Hamburg, 15. März. (Anfangsbericht.) Spiritus ruhig. März 41,25 G. April 41,50, Mai 41,50, Juni 42,25 G. September-Debr. 39,50 B.

* Hamburg, 15. März. (Anfangsbericht.) Spiritus ruhig. März 41,25 G. April 41,50, Mai 41,50, Juni 42,25 G. September-Debr. 39,50 B.

* Hamburg, 15. März. (Anfangsbericht.) Spiritus ruhig. März 41,25 G. April 41,50, Mai 41,50, Juni 42,25 G. September-Debr. 39,50 B.

* Hamburg, 15. März. (Anfangsbericht.) Spiritus ruhig. März 41,25 G. April 41,50, Mai 41,50, Juni 42,25 G. September-Debr. 39,50 B.

* Hamburg, 15. März. (Anfangsbericht.) Spiritus ruhig. März 41,25 G. April 41,50, Mai 41,50, Juni 42,25 G. September-Debr. 39,50 B.

* Hamburg, 15. März. (Anfangsbericht.) Spiritus ruhig. März 41,25 G. April 41,50, Mai 41,50, Juni 42,25 G. September-Debr. 39,50 B.

* Hamburg, 15. März. (Anfangsbericht.) Spiritus ruhig. März 41,25 G. April 41,50, Mai 41,50, Juni 42,25 G. September-Debr. 39,50 B.

* Hamburg, 15. März. (Anfangsbericht.) Spiritus ruhig. März 41,25 G. April 41,50, Mai 41,50, Juni 42,25 G. September-Debr. 39,50 B.

* Hamburg, 15. März. (Anfangsbericht.) Spiritus ruhig. März 41,25 G. April 41,50, Mai 41,50, Juni 42,25 G. September-Debr. 39,50 B.

405 Mt. per Februar 405 Mt. Umsatz 30 000 Kilogramm.

Tendenz: Ruhig. * Bremen, 15. März. Baumwolle. Sitt. Upland middling loco 32,25 B.

* Liverpool, 14. März. (Schluß-Vericht.) Baumwolle. Upland 12 000 Ballen, davon für Exportation und Export 1000 Ballen.

* Hamburg, 15. März. (Schlußbericht.) Baumwolle. Upland 12 000 Ballen, davon für Exportation und Export 1000 Ballen.

* Hamburg, 15. März. (Schlußbericht.) Baumwolle. Upland 12 000 Ballen, davon für Exportation und Export 1000 Ballen.

* Hamburg, 15. März. (Schlußbericht.) Baumwolle. Upland 12 000 Ballen, davon für Exportation und Export 1000 Ballen.

* Hamburg, 15. März. (Schlußbericht.) Baumwolle. Upland 12 000 Ballen, davon für Exportation und Export 1000 Ballen.

* Hamburg, 15. März. (Schlußbericht.) Baumwolle. Upland 12 000 Ballen, davon für Exportation und Export 1000 Ballen.

* Hamburg, 15. März. (Schlußbericht.) Baumwolle. Upland 12 000 Ballen, davon für Exportation und Export 1000 Ballen.

* Hamburg, 15. März. (Schlußbericht.) Baumwolle. Upland 12 000 Ballen, davon für Exportation und Export 1000 Ballen.

* Hamburg, 15. März. (Schlußbericht.) Baumwolle. Upland 12 000 Ballen, davon für Exportation und Export 1000 Ballen.

* Hamburg, 15. März. (Schlußbericht.) Baumwolle. Upland 12 000 Ballen, davon für Exportation und Export 1000 Ballen.

* Hamburg, 15. März. (Schlußbericht.) Baumwolle. Upland 12 000 Ballen, davon für Exportation und Export 1000 Ballen.

* Hamburg, 15. März. (Schlußbericht.) Baumwolle. Upland 12 000 Ballen, davon für Exportation und Export 1000 Ballen.

* Hamburg, 15. März. (Schlußbericht.) Baumwolle. Upland 12 000 Ballen, davon für Exportation und Export 1000 Ballen.

* Hamburg, 15. März. (Schlußbericht.) Baumwolle. Upland 12 000 Ballen, davon für Exportation und Export 1000 Ballen.

* Hamburg, 15. März. (Schlußbericht.) Baumwolle. Upland 12 000 Ballen, davon für Exportation und Export 1000 Ballen.

* Hamburg, 15. März. (Schlußbericht.) Baumwolle. Upland 12 000 Ballen, davon für Exportation und Export 1000 Ballen.

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 15. März. (Schlußnotiz-Course.)

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Table with columns for bond types (e.g., Reichsanleihe, Preuss. Anleihe) and their respective prices.

Ausländische Fonds.

Table with columns for foreign bonds (e.g., Russ. Anleihe, Engl. Anleihe) and their respective prices.

Deutsche Hypothekendarlehen.

Table with columns for mortgage loans (e.g., Preuss. Hypothekendarlehen) and their respective prices.

Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table with columns for railway priority obligations (e.g., Norddeutsche Eisenbahn) and their respective prices.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with columns for railway common stocks (e.g., Norddeutsche Eisenbahn) and their respective prices.

Industrie-Aktien.

Table with columns for industrial stocks (e.g., Bergmann, Siemens) and their respective prices.

Bank-Aktien.

Table with columns for bank stocks (e.g., Deutsche Bank, Reichsbank) and their respective prices.

Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table with columns for railway priority obligations (e.g., Norddeutsche Eisenbahn) and their respective prices.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with columns for railway common stocks (e.g., Norddeutsche Eisenbahn) and their respective prices.

Obligationen industrieller Gesellschaften.

Table with columns for industrial company obligations (e.g., Bergmann, Siemens) and their respective prices.

Bergwerks- und Gütten-Aktien.

Table with columns for mining and iron stocks (e.g., Bergmann, Siemens) and their respective prices.

Leipziger Börse vom 15. März.

Table with columns for Leipzig market prices (e.g., Zucker, Mehl) and their respective prices.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with columns for railway common stocks (e.g., Norddeutsche Eisenbahn) and their respective prices.

Bank- und Kredit-Aktien.

Table with columns for bank and credit stocks (e.g., Deutsche Bank, Reichsbank) and their respective prices.